

Bestandsentwicklung, Erträge und Futterwerte von artenreichen Klee- und Luzernegrasmischungen mit Inkarnatklee

Einleitung

Kleegras und Luzernegras haben in fast allen Öko-Betrieben eine zentrale Bedeutung. Sie sind Futtergrundlage, binden Nährstoffe, bauen Humus auf und fördern die Bodenfruchtbarkeit.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme kann sowohl die Mischungszusammensetzung mit der Artenwahl, als auch die Sortenwahl einen entscheidenden Einfluss auf die Produktivität des Kleegrases haben. Gerade im Öko-Landbau sind Rohprotein in der Fütterung und Stickstoff in der Fruchtfolge verbreitet begrenzende Faktoren. Deshalb stellt sich die Frage, ob das Einmischen von Inkarnatklee als Winterzwischenfruchtart den Rohproteinерtrag im ersten Schnitt und im Jahresertrag steigern kann.

Fragestellung

1. Lässt sich der Ertrag und der Futterwert durch das Einmischen von Inkarnatklee sowohl im ersten Schnitt als auch im Jahresertrag steigern?
2. Führt der Wegfall von Inkarnatklee nach dem ersten Schnitt zu Lücken im Bestand?
3. Welche Menge an Inkarnatklee eignet sich für die Beimischung?
4. Kann Inkarnatklee effizienter in einer Kleegrasmischung oder einer Luzerne-Kleegrasmischung eingesetzt werden?

Material und Methoden

Aussaat von sechs Mischungen (Tab. 1) in Langstreifen mit mindestens drei Wiederholungen auf mehreren Standorten im Spätsommer 2025 und Beprobung im ersten und zweiten Hauptnutzungsjahr. Beprobung zur betriebsüblichen Ernte mit Quadratmeterschnitten und Analyse einer repräsentativen Probe bei der LUFA NRW. Bei jeder Ernte werden die Artenanteile bonitiert.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Parameter

Bestandsanteile der gesäten Arten, Erträge, Qualitätsparameter (Trockensubstanz, Rohasche, Rohprotein, Rohfaser, ADF, NDF, nXP, RNB, Energiegehalt).

Tab. 1: Artenzusammensetzung (kg/ha) der ausgesäten Mischungen

| Art | A7 | A7+2I | A7+4I | A9+R | A9+R+2I |
|------------------------|-----------|--------------|--------------|-------------|----------------|
| Dt. Weidelgras | 5,1 | 5,1 | 5,1 | | |
| Lieschgras | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 |
| Wiesenschwingel | 9,9 | 9,9 | 9,9 | 5,1 | 5,1 |
| Rotklee | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 4,8 | 4,8 |
| Weißklee | 3,9 | 3,9 | 3,9 | | |
| Luzerne | | | | 15,0 | 15,0 |
| Inkarnatklee | | 2,0 | 4,0 | | 2,0 |
| Summe | 30 | 32 | 34 | 30 | 32 |

Standorte

Drei bis vier Standorte.